

# Der OSSV schafft 103 Kilometer

## Schwimmen

53 Kamenzer sind beim 24-Stunden-Wettkampf in Hoyerswerda dabei.

### ■ Karen Standfuß

Trotz der herbstlichen Temperaturen kam das Wasser in der Schwimmhalle in Hoyerswerda zum Brodeln. 53 Schwimmer und Schwimmerinnen des OSSV Kamenz sowie Gäste im Alter von fünf bis 68 Jahren nahmen am vergangenen Wochenende bereits zum vierten Mal am 24-Stunden-Schwimmen teil.

Die erste Bahn für den OSSV schwamm der altbewährte Schwimmer Fabian Nadolny (1990), der bereits zu den alten Hasen gehört. Gegen Vereine wie Potsdamer SV, Post Görlitz, Poseidon Radebeul, Annaberger SV konnten sich die Kamenzer erfolgreich behaupten. Dabei wurden die

Schwimmer nicht nur von den Jüngsten des OSSV, sondern auch von deren Eltern sowohl als Zuschauer und Teilnehmer unterstützt. So entschlossen sich kurzfristig die Väter Kühne und Schneider, ihre Kinder durch die eigene Teilnahme am Schwimmen zu entlasten. Jüngster Teilnehmer für den

OSSV war Jan Zimmermann (2002), der auch einer der Schlusschwimmer war. Obwohl man allen Teilnehmern die Anstrengung des Wettkampfes ansah, war es für alle wieder ein tolles Erlebnis und beim zehnten Hoyerswerdaer 24-Stunden Schwimmen werden auch die Kamenzer wieder dabei sein.



Die Teilnehmer vom OSSV Kamenz nach dem 24-Stunden-Schwimmen in Hoyerswerda, wo sie 103 Kilometer zurücklegten.

Foto: privat